GEMEINDE SCHOSSIN

- Der Bürgermeister -

über Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf

Niederschrift
öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schossin

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.10.2014
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:45 Uhr
Ort, Raum:	Schossin, im Feuerwehrhaus

Anwesend sind:
Bürgermeister
Herr Heiko Weiß
Gemeindevertreter
Herr Jürgen Dahlwitz
Herr Udo Groß
Herr Holger Stein
Frau Andrea Tiedemann
Verwaltung
Herr Sven Borgwardt

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 30.06.2014
4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
5 Informationen des Bürgermeisters
6 Hebesatzsatzung
Vorlage: 2014/SCH/148

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Der Bürgermeister, Herr Weiß, eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitarbeiter des Amtes Stralendorf, Herrn Borgwardt und Frau

Göbel, und die anwesenden Einwohner. Herr Weiß stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 von 5 Gemeindevertretern fest.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Es liegen seitens der Gemeindevertretung keine Änderungsanträge vor. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 30.06.2014**
Die Sitzungsniederschrift vom 30.06.2014 wird einstimmig bestätigt.

zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Herr Dr. Meister erkundigt sich beim Bürgermeister nach den gepflanzten Bäumen in der Allee. Herr Weiß wird über den aktuellen Stand im Tagesordnungspunkt 5, Informationen des Bürgermeisters, informieren.

Frau Lippold spricht folgende Punkte an und bittet die Gemeindevertretung um Stellungnahme:
1. Zu gepflügte Wege auf den Feldern - Sind diese verkauft?
2. Der Mülleimer im Parumer Weg ist voll. Wann wird dieser geleert?

Zu gepflügte Wege
Herr Weiß kommt auf die gepflügten Wege auf den Ackern zu sprechen. Es handelt sich hierbei um Gemeindewege. Frau Lippold spricht die Feldstraße an, diese geht nicht mehr um den Bruch herum. Der Bürgermeister sagt, dass der Weg als Flurstück in der angedachten Form weiterführend in den Dümmer Wald nicht existiert. Herr Borgwardt wird sich über den aktuellen Stand der Feldstraße erkundigen. Frau Lippold äußert den Wunsch, dass der Weg wieder hergestellt wird.

Mülleimer Parumer Weg
Der Container am Feuerwehrhaus ist bereits voll, somit kann der Mülleimer aus dem Parumer Weg nicht geleert werden, sagte Herr Dahlwitz. Frau Tiedemann unterbreitet den Vorschlag, ein Schloss an den Container am Feuerwehrhaus anbringen zu lassen.

Herr Walter informiert über ein Problem mit dem Wasser- und Bodenverband. Es hat bereits ein Treffen mit Herrn Groß stattgefunden. Die Wasserversorgung für die Feuerwehr ist nicht ausreichend.
Die Feuerwehr wurde durch den Bürgermeister beauftragt, die Wasserversorgung zu überprüfen. Herr Weiß informiert über den aktuellen Stand und die Löschwassersituationen in der Gemeinde.
Frau Lippold schlägt vor einen Löschteich anzulegen.
Herr Mende wird beauftragt, sich an den Zweckverband zu wenden, ob die Möglichkeit besteht, zwei Hydranten zu errichten.

Frau Tiedemann erkundigt sich nach den Beschluss über die Hebesatzsatzung. Herr Borgwardt beantwortet die eingehenden Fragen.

Herr Walter äußert seine Bedenken über den offenen Graben in Mühlenbeck Wiesenweg, dieser müsste ständig ausgemäht werden. Besteht die Möglichkeit der Verrohrung? Herrn Weiß sagt, dieser Graben dient der Entwässerung. Herr Weiß bittet Herrn Walter, sich mit Frau Froese in Verbindung zu setzen und einen Termin zu vereinbaren.

Des Weiteren erkundigt Herr Walter sich, ob der Wiesenweg wieder aufgenommen wird. Nach Rücksprache mit Frau Froese, wird der Weg mit aufgenommen. Herr Weiß sagt, dass der Weg gemacht werden muss, aber Fördermittel vorhanden sein müssen.

zu 5 **Informationen des Bürgermeisters**

Anfrage Herr Dr. Meister – gepflanzte Bäume

Herr Weiß beantwortet die Anfrage aus der Einwohnerfragestunde von Herrn Dr. Meister zu den gepflanzten Bäumen in der Allee.
Es hat eine Kompensationsmaßnahme von der Firma 50 Hertz stattgefunden. Es handelt sich um Pflaumenbäume, Erlen und Kastanienbäumen. Die Bepflanzung der Bäume hat die Firma Klemp durchgeführt. Leider sind von den gepflanzten Bäumen einige durch Überwässerung eingegangen. Es hat eine Begehung mit Herrn Henk von der Firma 50 Hertz, der Firma Klemp und dem Ingenieurbüro Kriedemann stattgefunden.
Im Herbst dieses Jahres sollen neue Bepflanzungen stattfinden.

Fällen der Kastanie

Herr Weiß informiert über das Abfällen der alten Kastanie in der Allee und die Entstehung eines neuen Pilzes. Herr von Walsleben vom Amt Stralendorf ist für die Baumpflege im Amtsbereich zuständig und führt ein Mal im Jahr eine Kontrolle der Bäume durch. Wenn die alte Kastanie in der Allee abgenommen wird, werden auch alle anderen Bäume in der Reihe kontrolliert.

Wiesenweg

Der Wiesenweg ist fast zugewachsen und muss geschnitten werden. Herr Weiß hat mit dem Amt Stralendorf und Frau von Malottki gesprochen. Bei Erhalt von Fördermitteln muss die Gemeinde einen Eigenanteil von ca. 10 – 15 % tragen, ca. 1.000,- Euro.

Herr Walter fügt hinzu, dass die Eichen zur Sude ausgeästet werden müssen.

Schaukel

Herr Weiß berichtet, dass in Schossin eine Schaukel beschafft wurde. Das Kiesbett wurde zusammen mit dem Landwirt eingebracht. Die Schaukel ist von der Dekra abgenommen und wird einmal jährlich überprüft.

Stromleitung

Herr Weiß informiert, über den aktuellen Stand des Vorhabens, die Stromleitung unterirdisch zu verlegen. Die Gemeindevertretung wurde damals per E- Mail über das Vorhaben informiert.

Krähen

Zwei Krähen in Schossin haben am Feuerwehrhaus die Fenster zerhackt. Nach Absprache mit dem Amt, Frau Koch, kann durch die bedingte Witterung in diesem Jahr nichts mehr unternommen werden. Eine Überlegung war nun, Rolläden vor den Fenstern anzubringen. Herr Weiß hat Herrn Reiners beauftragt Angebote einzuholen, bisher hat er noch keine Rückmeldung von Herrn Reiners erhalten.

Straßensanierung

Auf der letzten Gemeindevertretersitzung wurde die Vergabeentscheidung auf den Bürgermeister übertragen. Die Alte Dorfstraße, Höhe Frau Tiedemann, der Bauernweg, der Weg nach Parum und die Dorfstraße wurden nun saniert. Es erfolgte eine Risssanierung und in einzelnen partiellen Bereichen eine Oberflächenbehandlung. Die Kosten der

Sanierung belaufen sich auf 8.238,00 Euro.
Frau Tiedemann bemängelt diese Verfahrensweise.
Im nächsten Jahr müssen die Querrisse im Walsmühlener Ende und die Absenkungen nach Mühlenbeck und Walsmühlen saniert werden.

zu 6 **Hebesatzsatzung**
Vorlage: 2014/SCH/148
Herr Weiß übergibt das Wort an Herrn Borgwardt.

Herr Borgwardt informiert die Gemeindevertretung zum Sachverhalt. Herr Borgwardt erläutert, dass sich die Hebesätze für das Haushaltsjahr nochmals geändert haben, somit ändern sich auch die finanziellen Auswirkungen.

	Betrag in %	finanzielle Auswirkungen
Grundsteuer A	286 %	1.196,21 €
Grundsteuer B	365 %	3.481,83 €
Gewerbesteuer	330 %	10.790,70 €

Herr Borgwardt beantwortet eingehende Fragen der Gemeindevertreter. Nach eingehender Diskussion schlägt der Bürgermeister vor, die vorliegende Beschlussvorlage auf die nächste Gemeindevertretersitzung, die Anfang Dezember 2014 stattfindet, zu vertagen.

Dem Vorschlag wird einstimmig, mit 5 Ja- Stimmen zugestimmt.

Sach- und Rechtslage:

Von Seiten des Innenministeriums M-V ist die Gemeinde im Allgemeinen und von der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim in der Haushaltsgenehmigung darauf hingewiesen worden, ihre Hebesätze den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechend anzupassen.
Dies muss mindestens dem Landesdurchschnitt entsprechen.

	Grundsteuer A in Prozent	Grundsteuer B in Prozent	Gewerbesteuer in Prozent
Gemeinde aktuell	250	300	300
Landesdurchschnitt 2012	266	344	315
Landesdurchschnitt 2013	276	350	318
Landesdurchschnitt 2014 (Prognose)	281	355	325
Landesdurchschnitt 2015 (Prognose)	286	365	330

Die Erhebung von unterdurchschnittlichen Hebesätzen führt zu einer verstärkten finanziellen Belastung der Gemeinde. Zum einen entfallen die tatsächlichen Mehreinnahmen aus der Steuererhebung.

Des Weiteren wird die Gemeinde bei der Berechnung Ihrer Schlüsselzuweisung aus dem Finanzausgleichsgesetz des Landes M-V und bei der Berechnung der Umlagekraftmesszahl, welche wiederum die Grundlage für die Berechnung der Amts- und Kreisumlage ist, mit dem Landesdurchschnittlichen Hebesätzen berechnet.
Die daraus resultierenden Mindereinnahmen aus Schlüsselzuweisungen und die Mehrausgaben an Umlagen, die dann nicht aus den eigenen Realsteuern gegenfinanziert

werden können, müssen dann durch Kürzungen bei den freiwilligen Aufgaben und durch Mehreinnahmen (z.B. Gebührenerhöhungen) ausgeglichen werden.

Weitere Auswirkungen können die Versagung gemeindlicher Haushalte und Haushaltssicherungskonzepte sein sowie auch die Versagung von Fördermitteln seitens des Landes M-V (z.B. Förderung aus Kofinanzierungsfond).
Im Umkehrschluss werden die Steuereinnahmen welche aus höheren Hebesätzen als dem Landesdurchschnitt resultieren, nicht angerechnet und verbleiben bei der Gemeinde.

In Anbetracht der sehr späten Bereitstellung relevanter Haushaltsplandaten seitens des Landes, dem Umfang der Planung und der Dauer rechtsaufsichtlicher Genehmigungen ist es notwendig, um die Hebesätze rechtzeitig mit den Jahresanfangsbescheiden berücksichtigen zu können, bei Änderungen zukünftig eine gesonderten Hebesatzsatzung zu beschließen. (siehe Anlage)

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die beiliegende Hebesatzsatzung der Gemeinde.

Finanzielle Auswirkungen

Kalkulatorische Mehreinnahmen von 2013 zu 2015

Grundsteuer A	**1.196,21 EUR**
Grundsteuer B	**3.481,83 EUR**
Gewerbesteuer	**10.790,70 EUR**

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer